

SHULAMIT ZUKERMAN

GOTTES WEISHEIT

דעת אלוהים

DAHAT ELOHIM

Geheimnisse der hebräischen Sprache
aus der Bibel



Shulamit Zukerman
Gottes Weisheit – dahat Elohim
Geheimnisse der hebräischen Sprache aus der Bibel

©2024, MOSAICSTONES Thun

Gedruckte Fassung:
ISBN 978-3-03965-055-2

E-Book:
ISBN 978-3-03965-056-9

Der Buchinhalt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibelstellen sind aus der Schlachter Übersetzung 1951 oder Luther 1912.
Hebräisch: <https://mechon-mamre.org>

Lektorat: Christiane Kathmann, www.lektorat-kathmann.de
Umschlag- & Satzgestaltung: OHA Werbeagentur GmbH, www.oha.swiss
Druck: Bookpress.eu, Olsztyn, Polen

Dieses Buch und weitere interessante Medien
(Auslieferung auch in DE/AT) können Sie beziehen bei:



MOSAICSTONES, Tel. +41 33 336 00 36
info@mosaicstones.ch, www.mosaicstones.ch

Inhalt

Vorwort	5
Seminarfeedbacks	7
Kapitel 1	
Zwei Bibelstellen	9
Zwei Eigenschaften, die nur Gott hat	15
Die Schlange im Paradies	17
Kapitel 2	
Neun Bibelstellen über Weisheit	23
Kapitel 3	
Ehrfurcht vor Gott	33
Ehrfurcht vor Gott aus dem Hebräischen	35
Drei Bibelstellen, um den Zusammenhang zwischen Sehen und Gott fürchten zu beweisen	37
Kapitel 4	
Beispiele aus der Bibel von Personen, die Ehrfurcht vor Gott kannten	41
Ehrfurcht vor Gottes Wort	47
Ehrfurcht vor dem Heiligen Geist	49
Gottesfurcht im Leben Jesu	53
Kapitel 5	
Interessante Bibelstelle bezüglich der Ehrfurcht vor Gott	55
Was Gott in Seinem Wort sagt, dass wir wissen sollten	59
Zusammenfassung	61

Vorwort

Die Nachrichten der letzten Monate und Jahre bringen Unruhe und Unsicherheit, werfen viele Fragen auf und lassen die Sorge um die Zukunft wachsen.

Christen und Nichtchristen werden mit Nachrichten und Situationen konfrontiert, die es vor einigen Jahren so noch nicht gab. Dies auch, weil die verschiedenen Medien weltweit heute Informationen schneller in jedes Haus liefern.

Für Gott ist das nicht überraschend. Er kennt den Anfang und das Ende. Gott lässt uns nie allein. Leider lassen wir Gott manchmal allein. Lassen IHN nicht in unser Leben, in unsere Probleme, in unsere Entscheidungen hinein.

Gott hat Weisheit, göttliche Weisheit, die sich von menschlicher Weisheit unterscheidet. ER will uns SEINE Weisheit schenken. Er möchte uns helfen, durch und mit SEINER Weisheit Lösungen zu finden und Probleme zu lösen.

Ich hoffe, dass du beim Lesen ermutigt wirst, mehr über die Weisheit Gottes zu erfahren, die ER uns schenken möchte.

Seminarfeedbacks

Gottes Weisheit in schwierigen Zeiten Seminar mit Shulamit Zukerman, 4. November 2023

Shulamit Zukerman öffnet und erweitert uns durch ihren Einbezug des hebräischen Urtextes den Blick auf tiefe biblische Wahrheiten und Zusammenhänge. Bibelstellen, die ich seit der Kindheit nur schwer einordnen oder verstehen konnte, bekommen aus dieser neuen Perspektive heraus einen neuen Sinn. Gottes Wort wird lebendig und es weckt in mir eine neue Freude und Neugier.

C. & L. S.

Es hat mich erstaunt, dass die bekannte Geschichte am Anfang der Genesis, die ich schon so oft gelesen hatte, noch Neues enthielt. Shulamit erklärte und ich wundere mich, wie ich Dinge einfach überlesen und anders interpretiert habe. Es ist so spannend!

Der Baum der Erkenntnis – nur Gott hat alle Weisheit, wir Menschen hätten sie gern. Der Baum des Lebens – nur Gott kann Leben geben, wir Menschen brauchen zumindest eine funktionierende Zelle. Die Schlange – was stellt sie dar? Den Satan? Kriecht der auf dem Boden und frisst Erde?

Ehrfurcht vor Gott – wie äußert sich die im Vergleich mit der Begegnung mit einem Polizisten? Sehne ich mich nach seiner Weisheit? Bin ich schon mit Eindrücken zufrieden? Eindrücke zeigen die Richtung an. Für die Lösung eines Problems braucht es Gottes übernatürliche Weisheit.

Ich bin dankbar, dass ich an diesem Seminar teilgenommen habe. Ich hätte viel verpasst!

Sonja S.

Das Seminar war interessant und lehrreich. Direkt aus dem Hebräischen übersetzt, wortwörtlich, geben gewisse Worte in der Bibel eine andere Dimension, eine neue Sicht auf eine Handlung. Für mich ist es bereichernd und hat tiefe Bedeutungen, die ich in mein Leben integrieren kann. Es hat mich ermutigt, aber auch dafür sensibilisiert, mich nach Gottes Weisheit auszustrecken, da sie notwendig ist, um in dieser Zeit richtig zu handeln. Menschliche Weisheit kommt ans Ende, Göttliche ist endlos und sie steht uns zur Verfügung.

Maria N.

Zwei Bibelstellen

Wenn wir uns in der Welt umschaun, stellen wir fest, dass sie sich verändert hat. Wir hören immer öfter von Kriegen in verschiedenen Ländern, zwischen verschiedenen Völkern, von Erdbeben und Klimaveränderungen. Diese Nachrichten erreichen uns heute viel schneller als noch vor 10 bis 15 Jahren.

Auch in unserem Leben gibt es manchmal Fragen und Probleme, für die wir keine Lösung finden; manchmal wissen wir auch nicht mehr, wie wir beten sollen.

Beim Lesen der Bibel können auch Fragen auftauchen, es gibt Texte, die für uns unklar oder schwer verständlich sind. Ich möchte dich ermutigen, dich mit deinen Fragen auch an Gott zu richten, nie aufzugeben oder zu resignieren. Es gibt Fragen, die Zeit brauchen, bis wir «offen» genug sind, um von Gott zu hören und die Dinge aus einer neuen Perspektive zu sehen.

Ich möchte dieses Buch mit zwei Bibelstellen beginnen, die dir wahrscheinlich gut bekannt sind und die genau solche Fragen aufwerfen können.

1. Mose 2,9–17

*Und Gott der HERR ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprossen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, **und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.** Und ein Strom ging aus von Eden, zu wässern den Garten; von dort aber teilte er sich und ward zu vier Hauptströmen. Der erste heißt Pison; das ist der, welcher das ganze Land Chavila umfließt, woselbst das Gold ist; und das*

Gold desselbigen Landes ist gut; dort kommt auch das Bedolach vor und der Edelstein Schoham. Der zweite Strom heißt Gichon; das ist der, welcher das ganze Land Kusch umfließt. Der dritte Strom heißt Hidekel; das ist der, welcher östlich von Assur fließt. Der vierte Strom ist der Euphrat. Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bauete und bewahrete. Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allen Bäumen des Gartens; **aber von dem Baum der Erkenntnis** des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welchen Tages du davon issest, musst du unbedingt sterben!

Hosea 4,1–6

Hört des HERRN Wort, ihr Kinder Israel! Denn der HERR hat zu rechten mit den Bewohnern des Landes, weil keine Treue, kein Erbarmen und keine Gotteserkenntnis im Lande ist. Fluchen und Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen hat überhandgenommen, und Blutschuld reiht sich an Blutschuld. Darob trauert das Land und müssen verschmachten alle, die darin wohnen; die Tiere des Feldes, die Vögel des Himmels und auch die Fische im Meer werden dahingerafft. Nur hadere niemand und strafe keiner! Aber mit dir, du Priester, will ich hadern! Du sollst bei Tage straucheln, und auch der Prophet wird mit dir straucheln des Nachts, und ich will deine Mutter vertilgen. **Mein Volk geht aus Mangel an Erkenntnis zugrunde; denn du hast die Erkenntnis verworfen**, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seiest; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deiner Kinder vergessen!

Wenn wir diese beiden Bibelstellen lesen, müssen wir uns einige Fragen stellen:

- **Warum hat Gott** die beiden Bäume im Paradies gepflanzt und besonders erwähnt?
- **Warum hat Gott verboten**, vom Baum der Erkenntnis zu essen? Und warum steht im Buch Hosea geschrieben, dass das Volk zugrunde gehen wird, weil es keine Erkenntnis hat?

- **Was haltest du** von diesen beiden gegensätzlichen Bibelstellen? Was hat Gott damit gemeint? Will Gott wirklich, dass wir untergehen?

Ich möchte 1. Mose 2,9.17 zusammen mit der wörtlichen Übersetzung aus dem Hebräischen betrachten:

In 1. Mose 2,9 steht auf Deutsch: *Und Gott der HERR ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprossen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, **und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen ...***

Aus dem Hebräischen sollte diese Bibelstelle wie folgt übersetzt werden: *Und Gott der HERR ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprossen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den **Baum der Weisheit** (dahat) des Guten und Bösen.*

In 1. Mose 2,17 steht auf Deutsch: *... aber von dem **Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen** sollst du nicht essen; denn welchen Tages du davon issest, musst du unbedingt sterben!*

Aus dem Hebräischen sollte diese Bibelstelle wie folgt übersetzt werden: *... aber von dem **Baum der Weisheit** (dahat) des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welchen Tages du davon isst, musst du unbedingt sterben!*

Wir sehen an diesen Bibelstellen, dass im Hebräischen das Wort «Weisheit» vorkommt und nicht wie im Deutschen das Wort «Erkenntnis».

Im Hebräischen gibt es mehrere Wörter für Weisheit:

חכמה *cochma*

- Klugheit, kann als menschliche Weisheit betrachtet werden.

בינה *bina*

- Intelligenz, kann als durch Erfahrung erworbene Weisheit betrachtet werden.

תבונה *tvuna*

- Verstand / Intelligenz, kann auch als durch Erfahrung erworbene Weisheit betrachtet werden.

ידע *jeda*

- Wissen durch Sammeln von Informationen.

השכלה *haskala*

- Weisheit durch Ausbildung.

דעת *dahat*

- Wissen / Weisheit – **göttliches Wissen oder göttliche Weisheit.**

Im modernen gesprochenen Hebräisch kann ein Mensch nicht sagen, dass er *dahat* hat. *Dahat* ist ein Wort, das im Hebräischen mit Gottes Weisheit oder Gottes Wissen in Zusammenhang steht – **Weisheit, die Gott hat oder von Gott kommt.**

Wir konzentrieren uns in diesem Buch auf das Wort

דעת *dahat*

Auf Deutsch wird das Wort dahat (Weisheit) oft mit «Erkenntnis» übersetzt.

Nachdem wir nun gesehen haben, dass der eine Baum im Paradies ein Baum der Weisheit (dahat) und der andere ein Baum des Lebens ist, möchte ich fragen: Was sind dann diese beiden Bäume, die Gott im Garten Eden gepflanzt hat? Stellen sie etwas dar oder sind sie da, um uns auf die Probe zu stellen? Wollte Gott unseren Gehorsam oder unsere Disziplin auf die Probe stellen, wie ich schon von anderen gehört habe?

Hast du dich das auch schon gefragt: Was sind das für Bäume?

Ich möchte nun einen Schritt weiter gehen und versuchen, eine Antwort auf die Frage zu geben, was diese zwei Bäume im Garten Eden sein könnten.

Die beiden Bäume stehen für zwei Eigenschaften, die den Menschen von Gott unterscheiden!